Nr.17 - Jahrgang 2015

WITHOUT COMPROMISE

Special zum 50. Jahrestag

Internationale Informationszeitschrift der FASSI Gruppe

50th ANNIVERSARY 1965 - 2015 FASSI

50 Jahre auf dem GIPFEL

Mont Blanc 2015, der F425RA.2.24 e-dynamic im Einsatz

Herausnehmbares Special "Fassi Best Project" mit Poster

INHALTSVERZEICHNIS

WITHOUT COMPROMISE
Nr.17 - Jahrgang 2015
Special zum 50. Jahrestag
Internationale Informationszeitschrift der FASSI Gruppe

Der Bericht 04

Ein halbes Jahrhundert Leben und Geschichte erzählt von Franco Fassi, Gründer des Unternehmens, das als Synonym für Entschlossenheit, Innovation und Mut steht

Die Zukunft 10

Think local, Act Local, Be Global. Identität und Innovation auf dem Weg zu einer neuen Wertegemeinschaft. Interview mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats Giovanni Fassi

Technologie 14

Die Technologie von Fassi: Stahl, Ermüdungstests, Automation, Elektroniksysteme, Lackierung und kundenspezifische Lösungen

Best Project 21

In 50 Jahren haben 150.000 Krane die Fassi-Werke verlassen.Vom ersten Kran des Modells 30 bis hin zu dem neuesten Modell F1950RAL..

Personal 33

Protagonisten unseres Erfolgs: Frauen und Männer, die das Herzstück unseres Unternehmens bilden. In 50 Jahren stieg die Anzahl der Beschäftigten von 29 auf 484

50 Jahre Fassi 36

Seit 1965 ist das Unternehmen auf der Straße des Erfolgs mit zahlreichen Innovationen und wichtigen Meilensteinen. Vom ersten Kran zur Internationalisierung

Netzwerk 48

Heute ist Fassi über ein Händler- und Vertriebsnetz in mehr als 60 Ländern weltweit präsent

Without Compromise
Nummer 17
Jahr 2015

Titel eingetragen beim Landgericht Bergamo
Nr. 20/2011 vom 30/08/2011

Eine Veröffentlichung der Fassi Gru Spa
via Roma, 110
24021 Albino (BG)
Italien

tel +39.035.776400
fax +39.035.755020
www.fassi.com

Veröffentlicht durch
Cobalto Srl
via Maj, 24
24121 Bergamo (BG)

Herausgeber
Silvio Chiapusso

Chefredakteur
Mauro Milesi

Gedruckt von
Modulimpianti Snc
via G. Leopardi 1/3
24042 Capriate S. Gervasio (BG)

Grafikdesign und Layout
Cobalto Srl

Die Geschichte wird mit FAKTEN geschrieben

"Es ist ein großer Irrtum zu glauben, dass Geschichte notwendigerweise aus etwas Niedergeschriebenem besteht: genausogut kann sie aus etwas bestehen, was erbaut wurde, denn Kirchen, Häuser, Brücken und Amphitheater können ihre Geschichten mit einer ebensolchen Klarkeit erzählen, wie ein gedrucktes Buch, man muss nur seine Augen gebrauchen." Diese Worte schrieb im vergangenen Jahrhundert die berühmte Historikerin Eileen Power. Wir können ihr uneingeschränkt recht geben, auch wenn eine Vielzahl von Perspektiven uns zu einem noch umfassenderen Gesamtüberblick verhelfen kann.

Aus diesem Grund haben wir in der neuen Ausgabe des Fassi-Magazins für Sie unseren Weg seit 1965 zusammengefasst und zu Papier gebracht, wie er uns in die Welt der Krane geführt hat und wir nun, nach fünfzig Jahren, eine weltweit anerkannte Führungsposition einnehmen. Diese Without Compromise ist eine Sonderausgabe. Sie finden hier einige wichtige Etappen unserer Geschichte: Erinnerungen, Ereignisse, wichtige Momente aus der Zeit von den Anfängen bis zu unserem Jahrestag. Unser Fassi-Jubiläum steht für die Liebe zu Kranen. Im Heft finden Sie für Ihr Archiv eine herausnehmbare Einlage mit unseren "Best Projects". Das sind Kranmodelle, die für eine Epoche stehen und innovative Veränderungen eingeläutet haben: sie ermöglichten uns, uns weiterzuentwickeln und zu mehr Wettbewerbsfähigkeit zu gelangen.

Vor allem aber können Sie in dieser Ausgabe auch lesen, wie Franco Fassi von seinen mutigen Entscheidungen erzählt, von seinem unternehmerischen Pioniergeist und wie er sein großes Ideal verfolgte, das in einem kleinen norditalienischen Ort in den Tälern um Bergamo seinen Ursprung hatte.

Wie Eileen Power allerdings sagte, ist "Geschichte" auch etwas, das man anschauen, beobachten und berühren kann. Etwas, das aus den geschriebenen Seiten heraustreten und sich in unserer Wirklichkeit manifestieren kann. Unsere Krane kann man anschauen und sie erzählen uns, für was wir stehen. Gut 150 Tausend haben in all der Zeit seit den Anfängen im Jahr 1965 gebaut. Und heute zeugen sie in jedem Winkel dieser Erde davon, wer wir sind. Sie tun dies, wo auch immer sie zum Einsatz kommen, in immer komplexeren Zusammenhängen, denn unsere Geschichte spricht bereits alle Sprachen der Welt.

EDITORIAL

Die Ursprünge der GESCHICHTE von Fassi

Ein halbes Jahrhundert Leben erzählt von Franco Fassi, Gründer des Unternehmens, das als Synonym für Entschlossenheit, Innovation und Mut steht

Der TRAUM "Fassi"

Im Jahr 1965 entsteht mit dem ersten Fassi-Kran eine Leidenschaft für eine Welt, in der das Unternehmen noch heute weltweit führend ist. Dies alles wurde möglich durch den Unternehmergeist und den Traum von Franco Fassi

1938, von links nach rechts Alberto Fassi, ein Zulieferer und Giacomo Fassi (Vater von Franco Fassi)

Franco Cipriano Fassi

Alles entstand aus einer festen Überzeugung. Und aus Mut. Denn für eine Idee zu kämpfen, solange sie erst noch ein Traum ist, erfordert die ganze Begeisterung und den Feuereifer eines jungen Menschen. So wollte Franco Fassi, wie alle jungen Enthusiasten, seinen Traum ausprobieren und verwirklichen. Seine Leidenschaft für Krane machte er zu seiner Arbeit, zu einem Unternehmen, das in der Lage sein würde, stets nach vorne zu blicken: über die Grenzen des Marktes hinaus, um immer neue Möglichkeiten zu entdecken. Die Wurzeln der Geschichte von Fassi reichen weit zurück: alte Aufzeichnungen tragen das Gründungsdatum der ersten Firma Fassi Giacomo im Jahr 1946 und in ebendiesem Transportunternehmen machte Franco Fassi seine ersten Schritte in die Arbeitswelt, indem er bei seiner Familie mithalf.

Das Unternehmen seines Vaters wurde 1946 gegründet, existierte aber bereits früher und während der Kriegsjahre. Seit der Zeit sind mehr als 70 Jahre vergangen, welche Erinnerungen hat Franco Fassi an diese Zeit?

Es waren sicherlich schwere Jahre, die ich nie vergessen werde, auch wenn die Erinnerungen natürlich mit der Zeit einen immer würdigeren und menschlicheren Anstrich bekommen. Ich erinnere mich zum Beispiel an eine abkommandierte Abteilung von deutschen Soldaten der "Wehrmacht" vor unserer Fabrik . Wir kümmerten uns darum, Holz zu beschaffen, das als Brennstoff für die Gasgeneratoren diente, die sie auf ihre Fahrzeuge montierten. Den Brennstoff für die Gasgeneratoren lieferte das Holz aus den Wäldern unserer Berge. Und in diesen Wäldern versteckten sich auch die Partisanen. So konnten wir, außer dass wir für unsere Zivilbevölkerung und die Deutschen arbeiteten, auch die Widerstandskämpfer der Resistenza mit Essen und anderen Dingen versorgen. So war das Leben zu dieser Zeit, ohne Gute und Schlechte, es ging lediglich um Menschen, Gesichter und Situationen. Ach, es kommen so viele Erinnerungen zurück, so viele besondere Bilder tauchen aus der Vergangenheit auf.

Der Krieg geht vorbei und es kommen die sogenannten "Jahre des Wiederaufbaus". Die Firma Fassi Giacomo wächst und beginnt, sich mit LKW-Aufbauten zu beschäftigen. Gleichzeitig entsteht zunehmend diese Leidenschaft für die Welt der Mechanik und der Motore. Und vielleicht ist bereits damals diese "Vision" entstanden, die später all die Jahre hindurch ein Leitbild sein würde...

Bestimmt war es so. Es waren wunderbare Jahre: ich fuhr oft nach Mailand, um mich auf die Technik der Lastwagenaufbauten zu spezialisieren, um die neuesten Entwicklungen der Mechanik kennenzulernen und um die Motoren, die ja meine Leidenschaft waren, mit eigenen Händen anfassen zu können. Außerdem versuchte ich, stets auf dem Laufenden zu sein über

die jüngsten Normvorschriften für die Aufbausysteme der Kipper, die seinerzeit eingeführt wurden. Ich erinnere mich, wie ich nach Rom fuhr zu einem wichtigen Treffen zwischen den bedeutendsten Vertretern der Branche und dem Ministerium. Bei dieser Gelegenheit begegnete ich dem italienischen Importeur von Kranen aus Schweden. Wir unterhielten uns und vereinbarten, in unserer Gegend ein paar Exemplare dieser Krane zu verkaufen. Und tatsächlich, diese Begegnung veränderte mein Leben. Weil ich nämlich die Möglichkeit hatte, die Produkte anzuschauen und anzufassen und dabei festzustellen, dass auch wir sie hätten realisieren können. Ich wollte es wagen, einen neuen Weg zu beschreiten.

Etwa Mitte der sechziger Jahre der Bausektor in eine Krise geriet. Wie sind Sie mit diesem ersten großen Hindernis umgegangen?
Sicherlich mussten wir die Arbeit deutlich rationalisieren. Auch beim Personal, wo wir bislang noch mehr als hundert Mitarbeiter beschäftigt hatten, wurde drastisch reduziert bis noch ein Dutzend fähige Mitarbeiter übrigblieben. So beschloss ich, den Kurs zu wechseln. Ich wollte das Abenteuer in die Welt der Krane wagen.

Der neue Kurs sollte dann Fassi Gru, also Fassi-Krane heißen, nicht wahr?
Genau. Die erste Produktion fand 1965 statt, also in dem Jahr, in dem sich alles veränderte. Das ist wohl der Grund dafür, dass wir die echten Anfänge in dieser Zeit verorten. Der Grund dafür, dass unser 50-jähriges FASSI-Jubiläum in Wirklichkeit nicht die Entstehung des Unternehmens, sondern die Geburt unserer Leidenschaft für Krane feiert. Zu Beginn war das wirklich ein großes Abenteuer, weil wir klare Ideen und eine gewisse Erfahrung in der Mechanik hatten, aber genau studieren mussten, wie Krane funktionieren. Heute kann ich sagen, dass wir schnell gelernt haben. Lediglich der erste Prototyp lief nicht so gut: er ging bei den ersten Testhüben kaputt. Wir krempelten aber die Ärmel wieder hoch und innerhalb kürzester Zeit gelang es uns, die richtigen Verbesserungen durchzuführen. Klar, wenn man die Krane aus der damaligen Zeit mit den Fassi-Kranen von heute vergleicht, waren sie sehr einfach und auch ein bisschen zu schwer. Aber alles in allem funktionierten sie so wie sie mussten. Die erste Bestellung kam von einem Transporthändler aus der Gegend, von da an verbreitete sich unser Name schnell auch über die Grenzen der Provinz hinaus.

Wie hießen die ersten Krane?
Damals hießen unsere Krane "M1", "M2", "M3" und erst nach und nach ersetzten wir das "M" für "Modell" durch das "F", das natürlich für "Fassi" stand. Wir wurden rasch größer. Nach drei Jahren hatten wir bereits etwa 150 Exemplare produziert und verkauft und sogar einige Bestellungen aus dem Ausland, aus Frankreich und Spanien bekommen. In Italien spezialisierten wir uns in jener Zeit auf den Logistiksektor für Schrott, auf dem wir uns einen bescheidenen Markt geschaffen hatten.

Welche Rolle spielten Sie in diesen turbulenten Jahren, die so voller Erfolgserlebnisse waren?
Tagein tagaus lebte ich zwei Leben. Ich ging als Handelsvertreter, um immer neue Kunden zu akquirieren und dann ging ich in die Fabrik, um zu

Albino 1943: Franco Fassi (erstes Kind von links) mit 13 Jahren

"Nach drei Jahren hatten wir bereits etwa 150 Exemplare produziert und verkauft und sogar einige Bestellungen aus dem Ausland, aus Frankreich und Spanien bekommen. In Italien spezialisierten wir uns in jener Zeit auf den Logistiksektor für Schrott, auf dem wir uns einen bescheidenen Markt geschaffen hatten"

Die Firma Fassi 1965

arbeiten. Dadurch wusste ich im Gegensatz zu den reinen Verkäufern ganz genau, wovon ich bei den Kranen und ihren Charakteristika sprach und konnte die Funktionsweisen bis ins kleinste Detail erklären. Oft kümmerte ich mich sogar persönlich um die Wartung und die Reparaturen. Ich stand in jeder Beziehung immer an vorderster Front.

Eine der Besonderheiten bei Fassi ist das Multisektorale. Wann und wie begann man, über das Baugewerbe hinaus auch andere Sektoren auszuloten?
Nach der Anfangszeit wurde mir klar, dass unsere Krane ein bisschen zu schwer waren, um in anderen Sektoren eingesetzt werden zu können. So versuchte ich, genauer zu verstehen, wie unsere Konkurrenz arbeitete, damit wir unser Produktionssystem verbessern konnten. Wir arbeiteten beständig daran, die Kosten zu optimieren und suchten uns Zulieferer, die sich auf die Komponenten spezialisierten, anstatt alles intern zu fertigen. Außerdem rüsteten wir uns aus, um unsere Modelle leichter machen zu können. Das war allerdings nicht einfach, weil es damals Patente gab, die uns daran hinderten, die für uns effektivsten Lösungen zu nutzen. Auf jeden Fall gelang es uns, uns immer weiter fortzuentwickeln.

Während der 80-er Jahre setzte sich Fassi mit Macht auf dem italienischen Markt durch und erlangte nach und nach Präsenz auf den internationalen Märkten. Wie haben Sie sich dem Prozess der Internationalisierung gestellt?
Wir entwickelten ein kapillares Netz mit einer Präsenz in vielen Ländern und arbeiteten hart daran, immer zuverlässigere Produkte zur Reife zu bringen. Damit hatten wir, als zu Beginn der 90er Jahre die Lira abgewertet wurde, ein Ass im Ärmel und wir ließen uns diese Gelegenheit nicht entgehen. Es waren intensive Jahre, ich musste oft ins Ausland, um neue Vereinbarungen zu treffen oder bestehende Beziehungen zu unseren Partnern zu festigen. Ich erinnere mich an unzählige Reisen, eine Vielzahl von Städten und unterschiedliche Kulturen, aber in jedem Teil der Welt bin ich stets auf Menschen getroffen, die an mich glaubten. Wie sind gemeinsam gewachsen.

In Anbetracht einer sich verändernden Welt und einer immer stärkeren Nachfrage nach Exzellenz - wie und in welchem Umfang begannen Sie da, den Weg der Innovation eingeschlagen?
In dieser Zeit veränderten wir unser System der Projektierung und Planung, indem wir schrittweise die von unseren Planern handgefertigten technischen Zeichnungen durch CAD-Systeme ersetzten. Es war eine enorme Umstellung, die auch einen Generationswechsel bei unseren Technikern mit sich brachte und die uns einen weiteren Innovationsschub verschaffte. Ich erinnere mich an eine Anekdote aus jener Zeit. Mitte der neunziger Jahre gab es eine amerikanische Gesellschaft, die Fassi übernehmen wollte. Ihr Vorsitzender kam zu uns und besichtigte unsere Werke. Bei einem seiner Besuche warf er einen erstaunten Blick auf unsere seinerzeit doch erheblichen Investitionen und fragte mich, wie viele Perso-

nen aus dem Management die Entscheidungen hinsichtlich der neuen strukturellen Ausrichtung bewertet und entschieden hätten. Meine Antwort lautete: "Ich allein". Sein Gesichtsausdruck amüsierte mich – er konnte nicht verstehen, wie eine einzige Person derart weitreichende Entscheidungen vollständig autonom treffen konnte. Wie man sieht, konnte Fassi seinen Weg unter eigener Flagge fortsetzen.

Inwieweit ist diese Vergangenheit bei Fassi noch immer präsent?
Die Zeit, in der wir unsere Fundamente gelegt und die Grundlagen unserer Werte, unserer Identität geschaffen haben, war eine ganz außerordentliche Epoche. Wir sind unserer Geschichte stets treu geblieben. Wir sind gewachsen, wir haben immer neue Herausforderungen angenommen, sind nie stehengeblieben, haben uns nie zufriedengegeben. Dennoch sind wir dabei immer wir selbst geblieben.

50 Jahre Geschichte, 50 Jahre Krane. Welcher Kran ist der schönste?
Mir gefällt der letzte sehr, aber der allerschönste Kran ist immer der, der als nächstes entstehen wird.

Die **ANFÄNGE**

1946 1948 1950 1952 1954 **1956** 1958 1960 1962 **1964**

1946 – Anfangs bestand die Firmentätigkeit aus dem Verkauf und Transport von Brennholz, Kohle und ähnlichen Stoffen, dazu kam bald der Handel mit Baustoffen

1956 – Beendigung der Handels- und Transporttätigkeit mit Brennholz und Baustoffen. Im selben Jahr beginnt der Verkauf von Viberti-Anhängern und die Konstruktion von Kippern, was im Jahr 1971 wieder eingestellt wird

1964 – Erstmals wird das Projekt Kran ins Leben gerufen. Dieser wird 1965 durch den Ingenieur Ermes Campanella realisiert

IMMER VORAUS

Identität und Innovation auf dem Weg zu einer neuen Wertegemeinschaft. Interview mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats Giovanni Fassi

THINK LOCAL, ACT LOCAL, BE GLOBAL

Die Fassi-Gruppe ist Protagonist in über 60 Ländern auf der ganzen Welt. Ihre Stärke besteht aus der Summe ihrer ganz besonderen Eigenschaften, von dene jede einzelne tief in den eigenen Ursprüngen wurzelt, sich dabei aber stets an den internationalen Herausforderungen orientiert

Giovanni Fassi

Fünfzig Jahre Geschichte sind eine große Erfüllung. Sie bringen aber auch eine enorm große Verantwortung mit sich. Sehr vieles hat sich verändert im Zuge des technologischen Fortschritts, der Weiterentwicklung der Materialien, der zahlreichen Innovationen. Auch die Welt hat sich verändert und mit ihr die Wirtschaftssysteme, die die Märkte regieren, auf denen wir tätig sind. Verändert haben sich auch die Gesellschaften, die Beziehungsformen, die kulturellen Dynamiken und ganz offensichtlich auch die Menschen. Auch Fassi hat sich weiterbewegt. Immer weiter nach vorne und ist dabei doch seinen Ursprüngen treu geblieben. "Unsere Geschichte", erzählt der Vorsitzende des Verwaltungsrats Giovanni Fassi, "begann in einem kleinen Dorf in Norditalien und noch heute, wo wir in allen Ländern der Welt vertreten sind, ist unser Sitz noch immer am selben Ort, an dem alles seinen Anfang genommen hat. Aber dies ist nicht allein eine geographische Entscheidung." Es sind nämlich noch andere und tiefergreifende Aspekte zu berücksichtigen, denn Harmonie und Beständigkeit können durchaus mit Weiterentwicklung und Veränderung einhergehen. Das Korn wächst, wenn seine Wurzeln im fruchtbaren Boden gedeihen. Wenn das Klima die besten Voraussetzungen bietet und wenn die Umgebung günstig ist.
Damit aber noch nicht genug, denn beim Blick über die goldenen Felder denkt niemand an den Bauern, der die Erde mühsam bestellt, die Saat ausgebracht, die Pflanzen den ganzen Winter hindurch beobachtet, das Unkraut bekämpft und die Regenwolken am Horizont herbeigesehnt hat. Weil er wusste, dass alles seine Zeit hat. Zeit für die Aussaat und Zeit für die Ernte.
"Die Grundsätze, mit denen mein Vater sein neues unternehmerisches Abenteuer in die Welt der Krane 1965 anpackte, sind noch dieselben wie die, mit denen das weltweit agierende Unternehmen von heute geführt wird", so Giovanni Fassi weiter. "Ein Unternehmen, das im neuen Jahrtausend mit denselben Werten arbeitet, die von Anfang an in uns verwurzelt waren: Qualität, Innovation, Beständigkeit, Sicherheit, internationale Ausrichtung. Kurzum die Exzellenz einer Marke, die einen festen Platz im Herzen von Zehntausenden Nutzern überall auf der Welt eingenommen hat."
Gestärkt durch derart solide Fundamente entwickelte Fassi seine dem Unternehmen eigene Identität und blickte dabei zuversichtlich fernen Horizonten entgegen, immer im Gepäck das ständige Streben nach Verbesserungen und Innovationen, das das Unternehmen seit jeher auszeichnet.

> Die Grundsätze, mit denen mein Vater sein neues unternehmerisches Abenteuer in die Welt der Krane 1965 anpackte, sind noch dieselben wie die, mit denen das weltweit agierende Unternehmen von heute geführt wird

"Wir haben uns nie zufriedengegeben" ,betont der Unternehmenschef stolz, "und wir sind stets vorangeschritten mit dem Mut des Pioniers und dem Auge des Forschers."
Heute ist das Produkt Kran extrem komplex, erfordert ehrgeizige Forschung und pedantische Aufmerksamkeit für jedes Detail, für jede Lösung und für alle möglichen Variablen. "In unserem Prozess der Produktentwicklung haben wir in den letzten Jahren versucht, unsere Horizonte zu erweitern. Fassi wurde zum Motor eines sehr viel größeren Konzerns mit internationaler Ausrichtung. Die Expansion in neue Produktkategorien hinein könnte auf den ersten Blick als ein Widerspruch zu unserer Identität erscheinen. Wir sind aber im Gegenteil beständig wir selbst geblieben, da wir unseren Kurs stets im Einklang mit unseren Werten aufgenommen haben."
Fassi investierte in den Sektor Hubwesen und Aufbautechnologien für Industriefahrzeuge. Es wurden Kooperationen geschlossen, die stets einem präzisen roten Leitfaden folgten. "Wir haben uns Partner ausgesucht, die ihre Grundsätze von Unternehmensführung, Innovation und Exzellenz mit uns teilen. Wir haben investiert, um unser Ziel gemeinsam zu stärken und nicht, um es zu ändern."
Die Strategie, die Fassi in dem für das Unternehmen maßgeblichen Sektor verfolgt, ist gut durchdacht: hieß das Credo noch vor einiger Zeit Internationalisierung des Handels, so ist man heute bei einer Internationalisierung im strategischen Denken angekommen. Aber nicht nur das. "Während der letzten Jahre", erklärt Giovanni Fassi "konnten wir des öfteren feststellen, wie sehr eine Marke, die international tätig ist, dazu in der Lage sein muss, eine global gedachte Strategie zu verfolgen und dabei sehr achtsam zu sein, wenn es um die Umsetzung auf regionaler Ebene geht, das heißt, es sind die Besonderheiten und Eigenheiten jedes einzelnen Marktes zu berücksichtigen. Der Kern dessen ist offensichtlich: "Think global, Act Local".
Heute geht unsere Vision aber noch darüber hinaus. Wir haben sie auf den Kopf gestellt, neu überdacht und noch effektiver gemacht. Man könnte sagen, heute lautet unser Credo "Think local, Act Local, Be Global".
Denn heute besteht die Fassi-Gruppe aus der Summe unterschiedlicher Identitäten, die in ebenso unterschiedlichen Zusammenhängen arbeiten, aber dennoch zusammengenommen in der Lage sind, ein einheitliches Gesamtbild abzugeben. In der Fassi-Gruppe wird mehr als eine Sprache gesprochen, wird unter mehr als einer Flagge gearbeitet, hat man mehr als eine einzige DNA. Jede Marke hat ihre ganz besonderen Unterscheidungsmerkmale, ihr Herz, ihre Seele, ihre Identität, die ihren Ursprung im jeweiligen Heimatland haben (Think local). Und dennoch ist jede Marke international präsent. Dies geschieht mithilfe der Filialen, aber auch dank der strategischen Partnerschaften mit den Fassi-Händlern. Sie machen es

Franco und Giovanni Fassi

möglich, strukturiert und individuell auf jeden einzelnen Markt eingehen zu können, denn sie verleihen dieser Präsenz genau die lokale Prägung, die der jeweilige Markt braucht (Act local). Die Marken jedoch, die alle durch gemeinsame Werte verbunden und in mehr als 60 Ländern vertreten sind, werden in ihrer Gesamtheit und Komplexität koordiniert und zeichnen sich durch ein einheitliches Profil aus: das Profil eines großen internationalen Konzerns (Be global).

"Damit ist es uns heute möglich, einer der führenden Globalplayer weltweit zu sein und neue Geschäftsideen für unser Vertriebsnetz zu entwickeln, indem wir unser Netzwerk ausbauen und die Zufriedenheit unserer Endkunden erhöhen. Dies geschieht nämlich immer dann, wenn vor Ort stets ein Ansprechpartner verfügbar ist, der eine Lösung bietet für vielerlei Bedürfnisse im Hinblick auf die Krane und Industriefahrzeuge."

Die Fassi-Gruppe arbeitet beständig an einer Zukunft, in der man sich als Unternehmen damit identifiziert, verschiedenste Produkte und verschiedenste Dienstleistungen auf verschiedensten Märkten anzubieten. Aber diese Zukunft ist bereits gekommen – Fassi präsentiert sich als internationaler Konzern, der über ein unglaubliches Vertriebsnetzwerk verfügt und dabei stark auf die lokalen Bedürfnisse eingeht. Im Rahmen dieses Netzwerks wird gemeinsam gearbeitet, damit erreicht werden kann, was unserer Meinung nach noch wichtiger ist: das Teilen von gemeinsamen Werten. Wir möchten die Quintessenz unserer Werte mit dem gesamten Netzwerk teilen. Jeder von uns ist als ein vollständig integrierter Teil eines komplizierten Mechanismus zu sehen. Auch der Kunde muss verstehen können, was den Kern unserer Werte ausmacht, denn wir stehen jeden Tag an seiner Seite und gehen mit ihm denselben Weg."

"Wir stehen zusammen, wir arbeiten füreinander". Aus diesem starken Zusammenhalt heraus entsteht eine Energie, die bei Fassi die Reise in die Zukunft antreibt und für Rückhalt sorgt. Zu Beginn der Geschichte von Fassi, die wir in diesem Jahr feiern, stand die Leidenschaft eines Unternehmers, der sich in eine Idee verliebt hatte. Ein einziger Mann mit dem Mut seiner Überzeugungen in einer Welt, die es zu erkunden galt. "Heute dagegen möchten wir in unser Geschichtsbuch ein Wort eintragen und dick unterstreichen. Ein Wort, das mit Sicherheit nicht neu für uns ist, an das wir aber immer stärker glauben: "Teilen". Wir teilen die Beständigkeit, wir teilen die Entwicklung, wir teilen unsere Werte."

Fassi, ein **MULTIDIMENSIONALER** Konzern

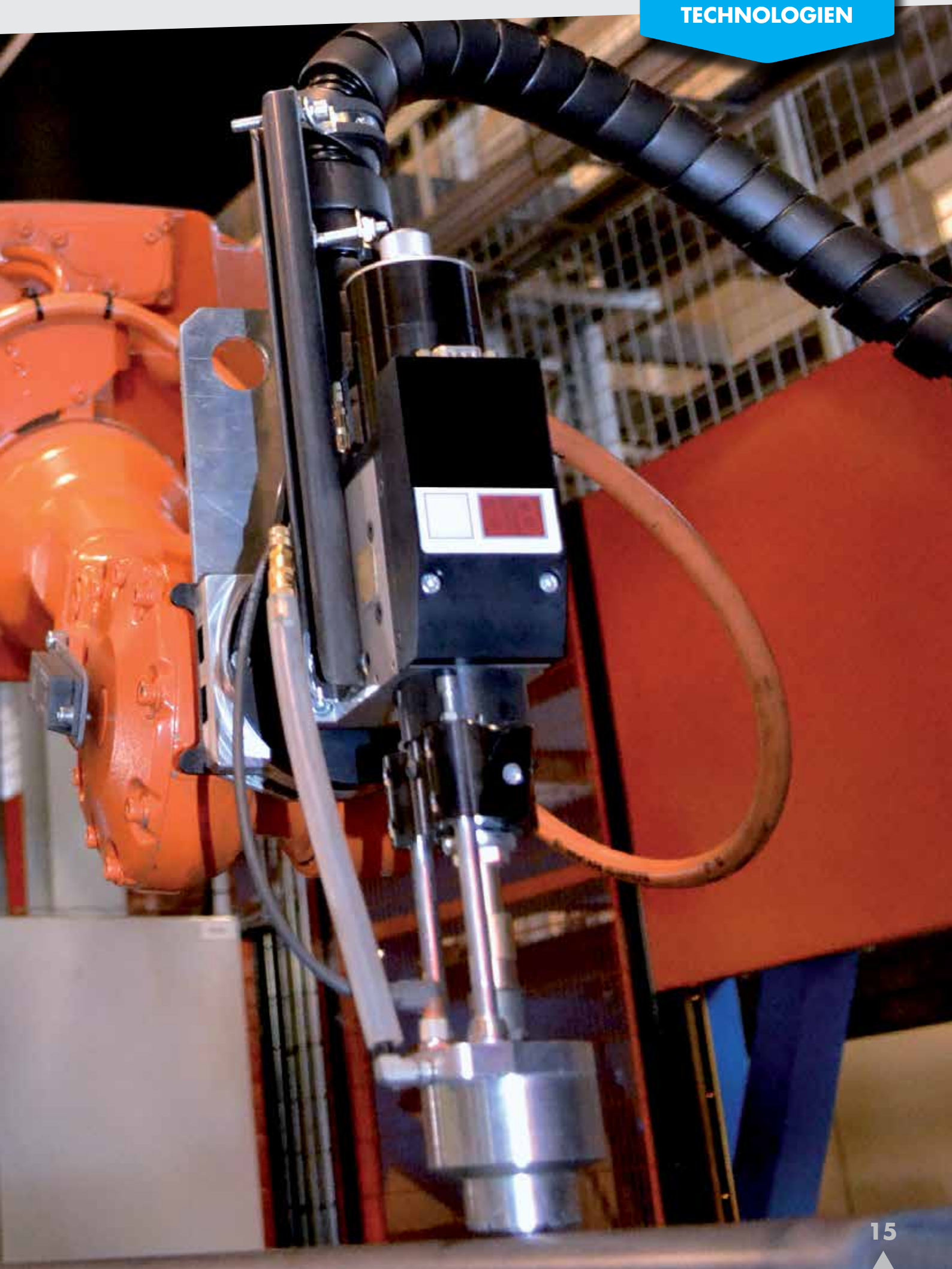
Bestehend aus sieben führenden und international agierenden Partnern in den Bereichen Hubwesen, Forstwirtschaft, Aufbauten für Industriefahrzeuge für Recycling und Bildung ist Fassi in mehr als 60 Ländern der Welt vertreten und bietet Technologien und Produkte von Exzellenz, die für Innovation, Qualität und Sicherheit stehen. Ein Konzern, dessen Wurzeln in Europa liegen, der aber weltweit operiert – stets bereit, die verschiedensten Möglichkeiten des Marktes aufzugreifen und Lösungen anzubieten, die den sich verändernden Bedürfnissen seiner Kunden Rechnung tragen.
Fassi Gru, Cranab Ab, Marrel, Vimek, Slagkraft, Bracke und Cenpi Formazione arbeiten wie ein einziges Unternehmen zusammen und gewährleisten so ein fein verzweigtes Handels- und Servicenetz auf internationaler Ebene.

In der Welt von Technologie und INNOVATION

Die Technologie von Fassi: Stahl, Ermüdungstests, Automation, Elektroniksysteme, Lackierung und kundenspezifische Lösungen

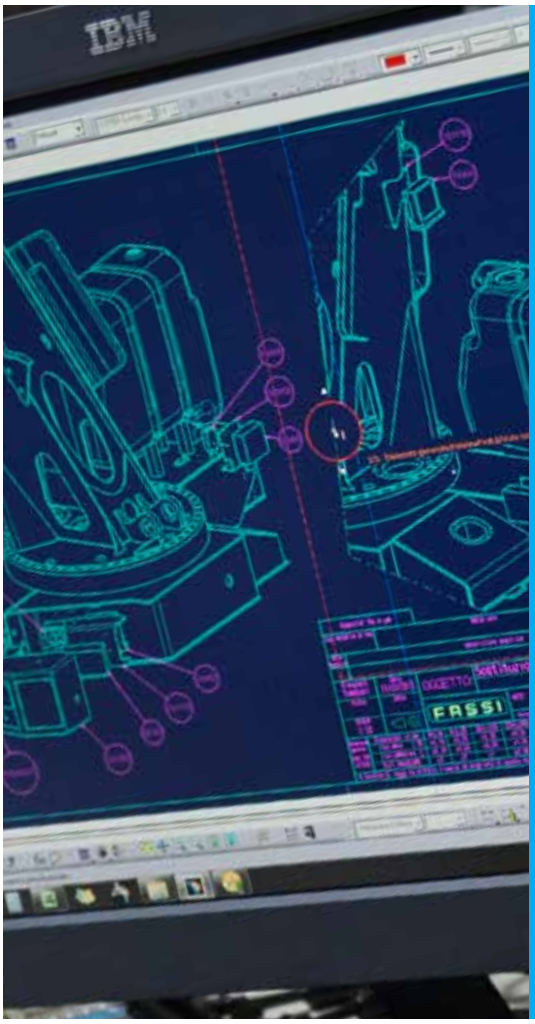
INNOVATION

Vom Projekt zum Produkt unter Einbeziehung aller Komponenten: in 50 Jahren Unternehmenstätigkeit hat Fassi ein Know-how erworben, das auf Innovation und Technologie aufbaut. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, 90 Prozent der Krane im eigenen Werk herzustellen



Innovation ist bei Fassi der rote Faden, der alles verbindet: Idee, Planung, Produktion und Produkt. So konnte das Unternehmen ein Know-how erwerben, das weltweit anerkannt ist. Die Innovation geht in erster Linie von Personen aus, konkret wird sie schließlich in den Produktionsprozessen, in der Technologie und den Kranmodellen, die in den Fassi-Werken im Lauf der 50-jährigen Geschichte entstanden sind: Krane, die zu 90 Prozent im eigenen Unternehmen realisiert wurden. Häufig kamen dabei Technologien und Lösungen zum Einsatz, die später zum Standard auf dem Markt wurden. Die einzelnen Maschinen oder Komponenten entstehen in einem langen Innovationsprozess, zahlreichen Arbeitsschritten mit Maschinen und Technologien der neuesten Generation, Kontrollen, Tests und höchster Kompetenz. Ein Kran kann, entweder entwickelt werden, weil auf dem Markt neue Anforderungen entstehen (Leistungen oder bestimmte Arten von Arbeit) oder weil das Unternehmen ein spezielles Modell entwickeln will, das eine Innovation für den Markt darstellt. Der unternehmerische Geist, der bei Fassi herrscht und der seiner Zeit immer einen Schritt voraus ist, hat es möglich gemacht, dass wir es geschafft haben, auch im Vergleich zu unseren Wettbewerbern echte Referenzprodukte zu erschaffen. Denn jeder Kran birgt eine Vielzahl von Technologien, von den Elektroniksystemen über die mechanischen Lösungen bis hin zu den Hydraulikfunktionen, die Innovationen mit echtem Mehrwert darstellen, weil sie direkt von Fassi entwickelt und geplant wurden.

Die einzelnen Maschinen oder Komponenten entstehen in einem langen Innovationsprozess, zahlreichen Arbeitsschritten mit Maschinen und Technologien der neuesten Generation, Kontrollen, Tests und höchster Kompetenz. Ein Kran kann entweder ent-wickeln werden, weil auf dem Markt neue Anforderungen entstehen (Leistungen oder bestimmte Arten von Arbeit) oder weil das Unternehmen ein spezielles Modell entwickeln will, das eine Innovation für den Markt darstellt.



Vom Projekt zum Produkt

An der Entwurfs- und Planungsphase ist ein Arbeitsteam beteiligt, das besonders ausgebildet und hochspezialisiert ist. Zur Verfügung stehen hochwertige Instrumente, angefangen von unternehmenseigener Analysesoftware, die in Zusammenarbeit mit Forschern und Universitätsmitarbeitern entwickelt wurde, bis hin zu den hochentwickelten CAD-Programmen für Planung und Simulation, wie z. B. CATIA. Nach der „Theorie" und der „virtuellen" Phase kommt der nächste Schritt - Zeichnung und Umsetzung von drei physischen Prototypen: an einem werden die Ermüdungstests durchgeführt, am zweiten werden die Prozesse und die Produktionsausrüstung überprüft und der dritte Prototyp ist für die Aufbauten und die Überprüfung der Funktionstests vorgesehen.

Stähle

Bei der Konstruktion eines Krans ist der Stahl das entscheidende strukturelle Element für das Erreichen der geforderten Leistungen unter absolut sicheren und zuverlässigen Bedingungen. Wir verwenden daher Spezialstähle und insbesondere Stähle mit hoher Elastizitätsgrenze und Eigenschaften, die vom Hersteller garantiert und zertifiziert werden. Im Vergleich zu einem normalen Kohlenstoffstahl ermöglichen die hochfesten Stähle eine Reduzierung des Krangewichts. Die Vorteile in puncto Tragfähigkeit des Fahrzeugs und Kraftstoffeinsparungen liegen auf der Hand. Mikrolegierte Stähle mit sehr hoher Elastizitätsgrenze garantieren ausgezeichnete Leistungen im Hinblick auf die Streckgrenze und permanente Deformationen. Eine der wichtigsten Entscheidungen im Produktionsprozess von Fassi ist die Kombination von hochfesten Stählen und Stahlgussteilen für Fundamente und Säulen.

Ermüdungstest

Auf den ersten von Fassi hergestellten Prototyp wartet die harte Arbeit der Ermüdungstests. Seit 1980 führt Fassi diese Tests an den eigenen Produkten durch. Hierbei simuliert man genau die Einsatzbedingungen des Krans. Die Realitätstauglichkeit der Planungen wird bei mindestens 200.000 Belastungszyklen getestet. So können die Planer konkret beurteilen, ob der Kran mit den Planungsdaten übereinstimmt: in erster Linie geht es dabei um die Auswirkungen der Spannung, der Belastungen, der Formen, der Anzahl der Zyklen und der statistischen Lastkurve; in zweiter Linie werden dann Faktoren wie die statische Festigkeit, die durchschnittliche Beanspruchung, die Restbeanspruchung von Schweißnähten, die Blechstärke, die Betriebstemperaturen und die Lastfrequenz untersucht.
Nach Beendigung der Tests wird der Kran vollständig zerlegt und jede einzelne Komponente wird untersucht. Dabei werden außer dem Team für Forschung und Entwicklung auch noch weitere Unternehmensbereiche eingebunden, wie der Bereich Industrialisierung, das Technologielabor und die Qualitätskontrolle. Wenn der erste Prototyp nach den Tests und Prüfungen die Freigabe erhält, wird der zweite Prototyp getestet; auf externen Prüfständen werden alle Lastbedingungen geprüft: elastische Verformungen und maximale vertikale Lasten.

Automation

Die industrielle und strategische Vision von Fassi Gru in den letzten Jahren wurde vor allen Dingen von einem Konzept geprägt: der Entwicklung eines Systems mit einer hoch automatisierten Umgebung, das sich auf verschiedene Produkte spezialisiert hat. Dahinter stand der Gedanke, eine Art „Kranbezirk" zu schaffen, in dem die Automation der Produktionsanlagen eine konstante Größe ist. Dies steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Fassi-Gruppe und es können Produkte „Made in Italy" angeboten werden, die technologisch auf der Höhe der Zeit sind und im internationalen Wettbewerb Bestand haben. Dank dieser Entscheidung zugunsten der Automation ist Fassi nun bereit für die Herausforderungen der Globalisierung. Die gesamte Entwicklung des Krans kann so in Italien erfolgen. Es ist eine Philosophie, die Energien und Produktionsressourcen freisetzt und das Unternehmen wichtige Ziele erreichen lässt.

Elektroniksysteme

Seit Mitte der neunziger Jahre ist die Elektronik Bestandteil der Fassi-Geschichte. Die Angebotspalette sollte damit einen Mehrwert erhalten. Die ersten Schritte in diese neue Welt orientierten sich an Technologien und Meilensteinen, die sich vor allem in anderen Sektoren abzeichneten. Insbesondere wurde in die revolutionäre Bordelektronik der Krane investiert. Sie wurde zum Gehirn des Krans und ist ein entscheidender Fortschritt zur Erreichung hoher Leistungen, präziser Bewegungen, totaler Kontrolle und Sicherheit. Die Effizienz der elektronischen Lösungen bei den Fassi-Kranen ist auf die Synergie zwischen der Kontrolle der Maschine und der Kontrolle der Dynamik zurückzuführen. Die Daten aus dem feinmaschigen Sensornetz werden an die IMC- und ADC-Systeme weitergeleitet, die ebenfalls im Dialog miteinander stehen. Die Steuereinheit entscheidet, wie die Kranbewegungen am besten ausgeführt werden, stellt eventuelle Sicherheitsprobleme fest und kann sich gegebenenfalls auch selbst kontrollieren, je nach Last und Bewegung. Dank des effizienten Elektroniksystems hat der Kranführer über das Display auf der Fernsteuerung oder den Bildschirm der Steuereinheit an Bord des Fahrzeugs in Echtzeit die Kontrolle über die vom Kran ausgeführten Bewegungen.

Lackierung

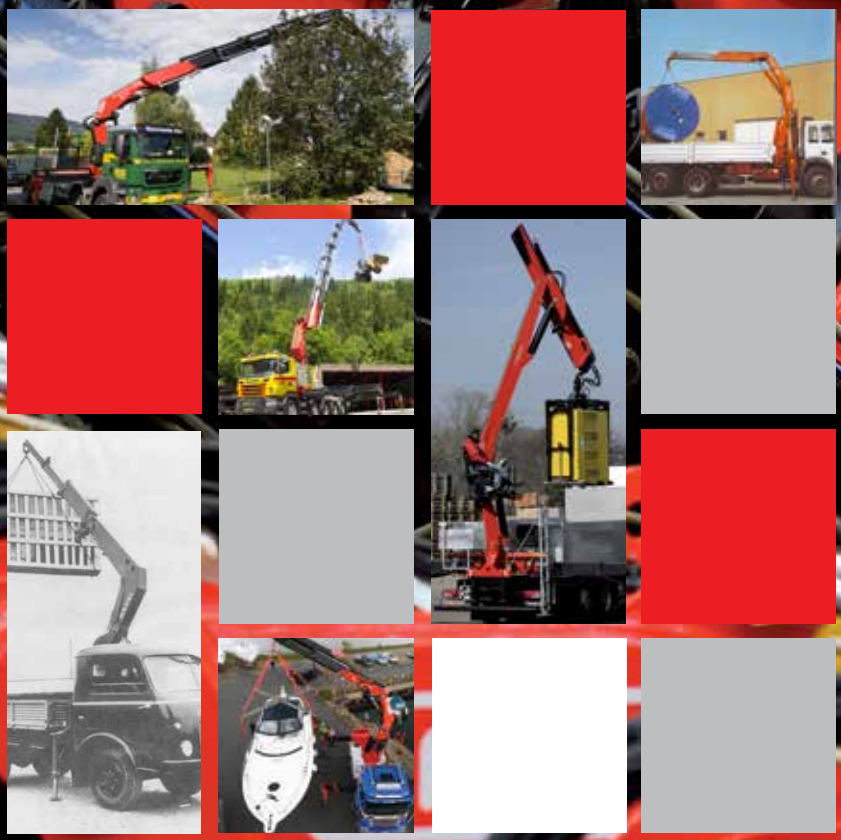
Für Fassi bedeutet Lackierung nicht nur eine notwendige Phase im Produktionsprozess, sondern echter Mehrwert und Bestandteil der Produktionsqualität. Der korrekte Lackierungszyklus wurde in Zusammenarbeit mit dem weltweit führenden Chemiekonzern entwickelt. Die Lackierung gewährleistet daher Ergebnisse, die möglich werden aufgrund gut definierter Prozesse und speziell entwickelter Tests, wie z. B. der Salzsprühnebeltest, der potenziell extreme Korrosionsbedingungen reproduziert.

Kundenspezifische Lösungen

Fassi ist weit über das Konzept kundenspezifischer Lösungen hinausgegangen, um mehr zu bieten: den „idealen" Kran, der genau den speziellen Bedürfnissen des Kunden entspricht. Dies wird durch praktisch unendlich viele Synergien zwischen den Modellen, Versionen, Konfigurationen und Zubehörteilen möglich: mehr als 120 Modelle, die in zahlreichen Versionen verfügbar sind, von den Mikrokranen bis hin zu den großen Kranen von mehr als 150 Tonnen/Meter. Mehr als 30.000 Konfigurationen lassen sich nach den Bedürfnissen und Erwartungen des Bedieners gestalten. Die internationale Expansion der Gruppe hat zu einer stetig steigenden Nachfrage nach kundenspezifischen Lösungen für Krane geführt: jedes Land hat seinen Markt. Somit ändern sich auch die nachgefragten Krantypen.

FASSI

Best Project 1965 - 2015



Herausnehmbares Special

WITHOUT COMPROMISE

Nr.17 - Jahr 2015 – Special zum 50. Jahrestag

Projekte, die GESCHICHTE schrieben

In 50 Jahren haben 150.000 Krane die Fassi-Werke verlassen: dank ihres innovativen Wertes und der Fähigkeit, die Bedürfnisse des Marktes vorwegzuneh-men, sind sie in die Geschichte eingegangen

Die KRANE

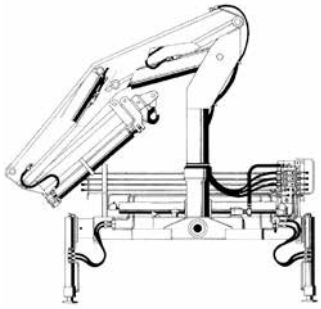
Vom Modell 30, dem ersten Hydraulikkran hinter der Fahrerkabine, bis hin zu dem neuesten Modell F1950RAL, das Fassi-Leistung und Innovation in Bestform verkörpert. Alle Projekte, die Geschichte im Unternehmen geschrieben haben, und mehr

Die Einmaligkeit von Fassi sind Werte, die hinter jedem Kran stehen, der das Werk verlässt. 150.000 Krane wurden in fünfzig Jahren produziert: vom ersten Kran, dem Modell 30, bis hin zum F1950RAL,. Dazwischen wurden Tausende Pläne geschrieben, gezeichnet und ausgearbeitet sowie Krane gebaut, die wegen ihrer innovativen Merkmale und ihrer Fähigkeit, die Strömungen und Bedürfnisse des Marktes stets vorwegzunehmen, in die Geschichte des Hubwesens eingegangen sind.

1965
Modell 30

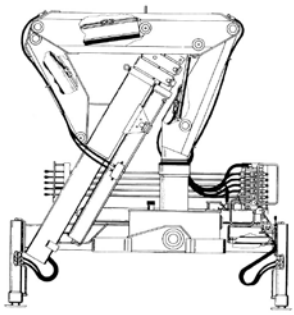
Der erste Kran
Franco Fassi erteilt Ing. Ermes Campanella die Aufgabe, das erste Kranmodell zu entwerfen: einen hinter der Fahrerkabine angeordneten Hydraulikkran der Marke Fassi.

1969
Modell M3



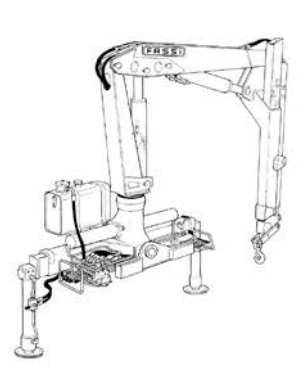
Der M3 mit seinen 12 Lebensjahren ist einer der meistverkauften Krane, der sich lange am Markt gehalten hat. Er wurde sowohl für Transportaufgaben als auch zum Laden von Schrott eingesetzt (1983 ist das erste speziell für Schrott entwickelte Produkt auf den Markt gekommen: der Kran MR3).

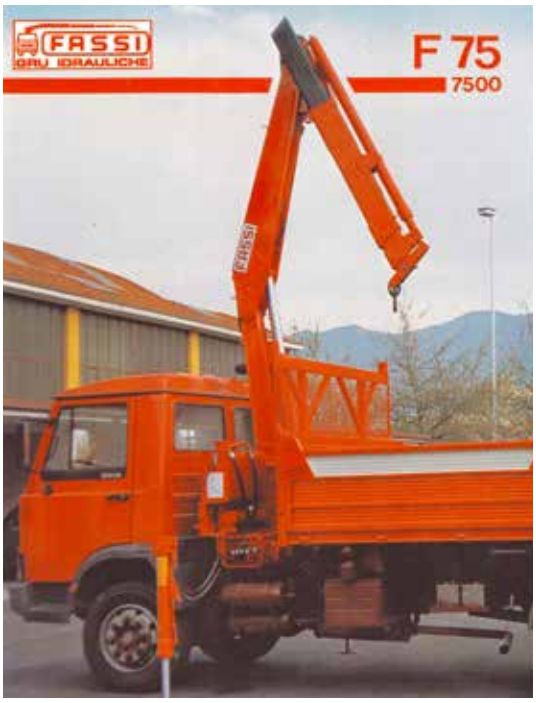
1975
Modell F5



Der F5 wurde für den Bedarf nach einem Kran für sperrige Lasten entwickelt (der vor allen Dingen nahe der Säule arbeitet). Es war der erste dreiarmige Kran, der den Bedürfnissen ganz spezieller Kunden dienen sollte: Autospediteuren, Spediteuren für Fertigbauteile, Stapler. Drei Gelenke machten den Transport sperriger Lasten mit größerer Präzision und Sicherheit möglich. Ein einmaliger Kran mit Merkmalen, die zur damaligen Zeit nur von Fassi angeboten wurde.

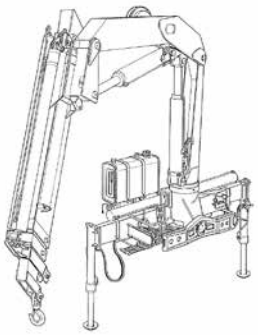
1984
Modell F75





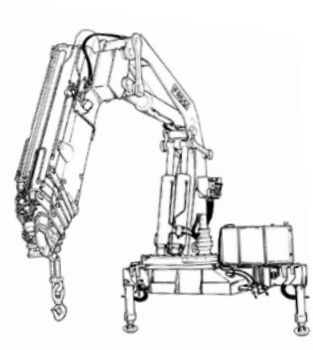
Der Nachfolger von Modell M3. Der absolute Bestseller in der Geschichte von Fassi. Es handelt sich um das erste Modell, das ohne Bindung an das Hiab-Patent entworfen wurde. Bei diesem Kran wurde erstmals ein Fundament aus Gusseisen verwendet, während bei allen Vorgängern Verbundstahl eingesetzt worden war. Er wurde von Ing. Agazzi für Fassi entworfen.

1986
Modell F145



Dieses Modell übernimmt das patentierte Hiab-System und positioniert sich hinsichtlich der Hubkapazität in dem Segment unmittelbar über dem F75. Nachfolger der Modelle M5 und F5. Das Stahlguss-Fundament dieses Krans wurde von einem Techniker namens Guidetti entwickelt, der früher bei unserem Wettbewerber PM beschäftigt war.

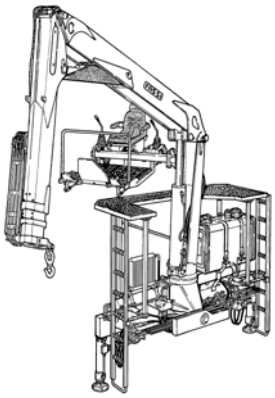
1990
Modell F750



Einer der ersten Krane mit Drehkranz. Der F750 ist der erste große Kran mit Doppelkniehebel: eine technische Lösung, die die Ausladung des Krans erhöht und in jedem beliebigen Hubwinkel der Arme ein konstantes Hubmoment garantiert. Ein weiteres neues Merkmal besteht in der serienmäßigen Ausstattung mit einer Fernsteuerung und einer Fernbedienung am Kran. Es handelt sich um eine vielseitig einsetzbare Maschine und einen der größten Krane, die es damals auf dem Markt gab. Aus diesem Kran sind in den Folgejahren viele weitere Modelle hervorgegangen.

Mont Blanc 2015, der F425RA.2.24 e-dynamic im Einsatz

1993
Serie SE

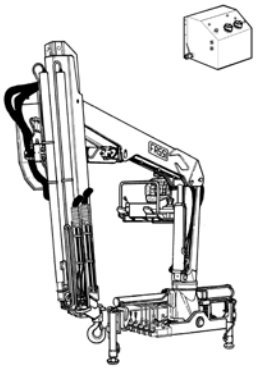


In den neunziger Jahren kommen die Fassi-Krane über die Firma Fascan auch in den USA an. Und speziell für den amerikanischen Bausektor wurde die Serie SE entwickelt. Dank längerer Arme und hydraulischen Auszügen an beiden Armen sind diese Krane ideal für den Transport von Fertigbauteilen und für deren äußerst präzise und sichere Positionierung in großer Höhe: von Fertigbauteilen aus Gipskarton bis hin zu anderen Materialien mit vorher festgelegter Größe und Form, die im Allgemeinen für Wohnwände oder für den Bau von Trockenwänden verwendet werden.

1994
Modell F460

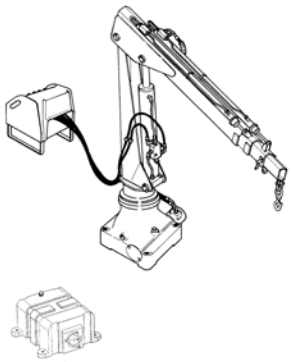
Der F460 ist der erste Kran mit 8 hydraulischen Ausschüben, der mit einer einklappbaren hydraulischen Verlängerung ausgestattet ist. Dieser Kran ist perfekt geeignet für die Montage von vorgefertigten Elementen, Industriegebäude und Industrieumzüge.

1996
Serie S



Die Serie S ist vor allen Dingen für den deutschen Markt entwickelt worden. Sie unterstreicht die Philosophie von Fassi, durch Entwicklung von Sonderserien die Bedürfnisse einzelner Märkte zu erfüllen.

1998
Serie MICRO

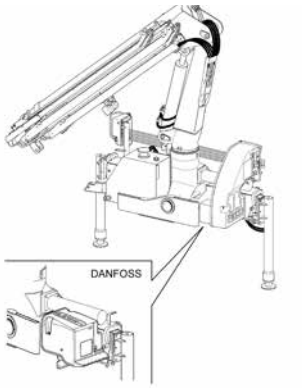


Fassi stellt die Serie Micro auf dem Markt vor: leichtere Krane mit einer Hubkapazität von 1 bis 12 Tonnen/Meter, die Fassi-Qualität auch auf Nutzfahrzeugen erlauben.

2002
Modell F1500AXP

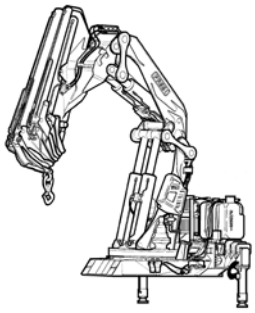
Der F1500AXP kommt auf den Markt: ein Kran mit großer Reichweite und Ausdruck der fortschrittlichen technologischen Lösungen von Fassi. Ideal geeignet für schwere Hubaufgaben (von 105,8 bis 113,3 Tonnen/ Meter) bietet er ein großes Arbeitsvolumen mit einer höheren Produktivität im Vergleich zu Lösungen für „außerordentliche Hubaufgaben".

2007
Serie T



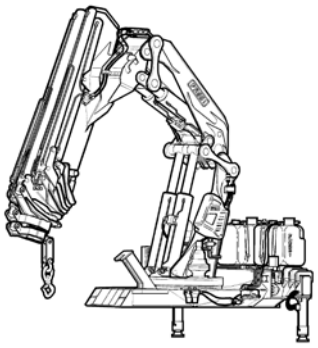
Fassi präsentiert mit der neuen Serie T Krane, die besonders für Aufbauten auf Abschleppwagen geeignet sind, da sie über spezielles Zubehör zum Anheben der Fahrzeuge verfügen.

2011
Modell F1950RA



Der größte Fassi-Kran überhaupt kommt mit maximalen Leistungen auf den Markt. Dieser Kran zeichnet sich durch außergewöhnliche Hubleistungen bei möglichst geringem Taragewicht und kleinstmöglichen Abmessungen aus.

2013
Modell F1950RAL



Der leistungsfähigste Kran des italienischen Unternehmens: mit den Ausschüben am Knickarm ist eine Reichweite von 41 m möglich, mit den Handauszügen sogar 50 m. Die Hubkapazität beträgt 137,6 Tonnen/Meter.

FASSI

WITHOUT COMPROMISE

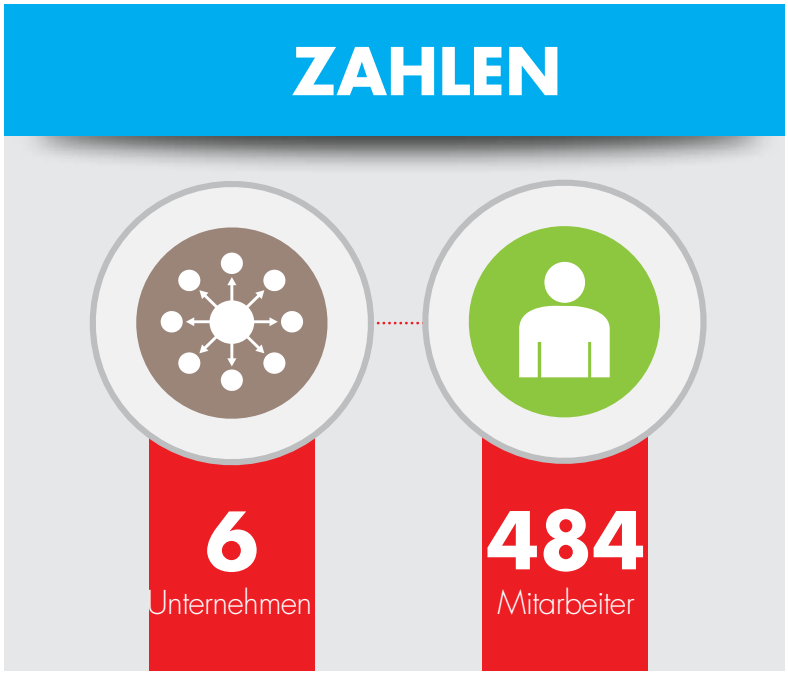
PERSONEN, die Geschichte schrieben

Protagonisten unseres Erfolgs: Frauen und Männer, die das Herzstück unseres Unternehmens bilden

WACHSTUM

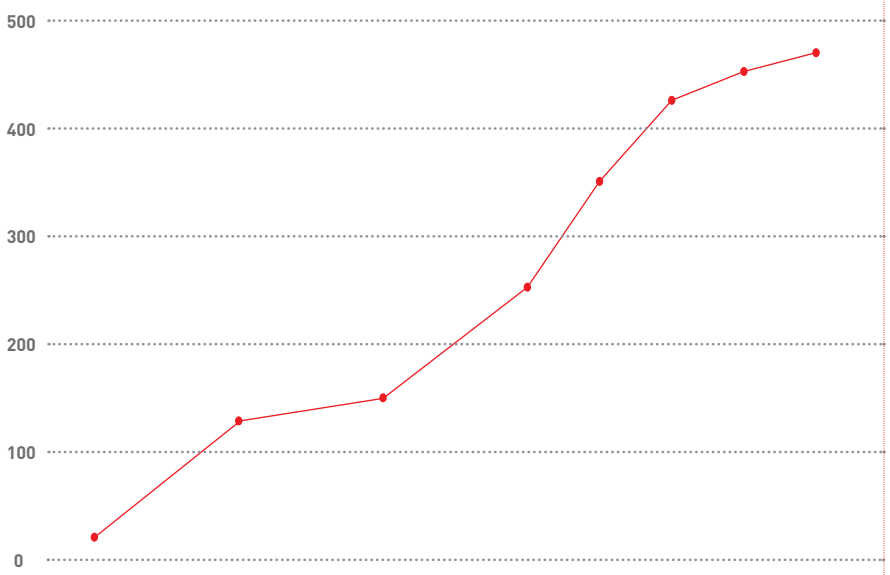
In der fünfzigjährigen Geschichte ist die Zahl der Beschäftigten in den Firmen der Fassi-Gruppe exponentiell gewachsen: im Jahre 1965 hatten wir 29 Mitarbeiter, 2015 waren es bereits 484

Es sind in erster Linie Menschen, die die Geschichte von Fassi schreiben. Frauen und Männer, die in unser Unternehmen eingetreten sind, und alle über eigene berufliche Fähigkeiten und Kompetenzen verfügen. Unser aller gemeinsames Ziel ist, das Unternehmen weiter wachsen zu lassen, in Italien und in der Welt.
Im Laufe der Jahre ist die Zahl der Beschäftigten der Gruppe gestiegen, parallel zum Wachstum von Fassi auf internationaler Ebene. Allein in Italien gibt es 6 Unternehmen und 13 Werke, so dass wir selbst 90 Prozent der mehr als 120 bis heute produzierten Kranmodelle herstellen können. Das Unternehmen ist so strukturiert, dass der gesamte Produktionszyklus abgedeckt ist, von der Blechplatte bis hin zum fertigen Kran. Dabei dürfen wir natürlich den zentralen Kundendienst von Fassi nicht vergessen.
An der Entwurfs- und Planungsphase sind ca. 40 Mitarbeiter beteiligt, die Elemente und Ideen sammeln. Die kaufmännische Abteilung arbeitet die Produktspezifikation aus und anschließend setzt die technische Leitung alles in die technische Spezifikation um, d. h. in genauere Zahlen und Angaben, die eine Arbeit an strategischen Projekten ermöglichen.
Die Zahlen dienen dann in der virtuellen Realität der 3D-Simulation von Leistung und Konstruktion. Nach Prüfung der Resultate anhand der Anforderungen der kaufmännischen Abteilung wird die Simulation zur Zeichnung und der Staffelstab wird an die Produktionsabteilung weitergereicht. Hier werden die Komponenten hergestellt, montiert und die Endabnahme der Krane durchgeführt. Im zentralen Logistikzentrum wird die Lagerung der Krane und der Ersatzteile



verwaltet und automatisiert. Das Qualitätslabor greift in jede dieser Phasen ein: 15 Mitarbeiter haben den Auftrag, die einzelnen Komponenten und den gesamten Produktionsprozess mit Ad-Hoc-Tests, Prüfungen und Zertifizierungen zu kontrollieren. Mit der Fertigstellung des Krans und Lieferung an den Händler oder den Endkunden ist die Arbeit von Fassi aber noch nicht beendet. Der Kundendienst in den zahlreichen autorisierten Werkstätten in Italien und weltweit spielt eine zentrale Rolle, denn dort werden die verschiedenen technischen Bedürfnisse im Rahmen des Kundendienstes kompetent gelöst.

Anzahl der Mitarbeiter in Unternehmen der Fassi-Gruppe



Jahr	
2015	**484**
2010	460
2005	428
2000	357
1995	264
1985	152
1975	130
1965	**29**

Alle Etappen der GESCHICHTE von Fassi

Seit 1965 ist das Unternehmen auf der Straße des Erfolgs mit zahlreichen Innovationen und wichtigen Meilensteinen

MEILENSTEINE

Auf dem Weg vom ersten Kran bis zur Internationalisierung konnte Fassi in der Welt stets auf Kooperationen und wichtige Partnerschaften zählen. Die Daten und Phasen, die das Unternehmen zum führenden Hersteller im Hubsektor und zum besten Beispiel für Innovationen machten

1962, Bau von Fassi-Kippern im Werk von Albino

1960 / 70

In den 1960er und 1970er Jahren kommen die ersten Fassi-Krane auf den Markt: vom Modell 30 bis hin zum unvergesslichen Modell M1. Viele Jahre Arbeit, Forschung und erste internationale Bestrebungen mit den Märkten Frankreich und England sowie die ersten Verkäufe nach Asien. Das Unternehmen weitet seine Grenzen nicht nur in geographischer Hinsicht aus. Auch die Innovationen stehen immer im Mittelpunkt: so entstehen OCIMA und Carmo; das eine Unternehmen konzentriert sich auf hochspezialisierte Produktionen, das andere auf leichte und mittelschwere Krane.

Der erste Kran

In der Fabrik in Albino entsteht der erste Hydraulikkran (Modell 30) der Marke Fassi.

Das Modell M1

Der M1 ist das erste Erfolgsmodell und wird bis 1983 produziert.

Richtung Süden

Beginn der Kooperation mit dem Händler Martelli aus Neapel.

1000 Krane

In diesem Jahr wurde der 1000. Kran produziert.

1965 · 1966 · 1967 · 1968 · 1969 · 1970 · 1971 · 1972

Neue Krane

Das Kranangebot von Fassi wird um zwei Modelle erweitert.

Fassi in Frankreich

Die Firma Diami aus Pontoise importiert die ersten Fassi-Krane nach Frankreich. Diami wird im Laufe der Zeit der offizielle Importeur für ganz Frankreich.

Gründung von Carmo

Gründung von Carmo, spezialisiert auf die Produktion von leichten und mittelschweren Kranen, Metallbau und mechanische Prozesse.

O.ME.FA.

Die Firma „Fassi Giacomo und Sohn" wird in die O.ME. FA. S.p.A. umgewandelt.

Neugründung

Gründungsjahr von Fassi Gru Idrauliche S.p.A

Fassi UK

Gründung der ersten Niederlassung in Großbritannien, Fassi Autocrane Ltd.

500 Krane im Jahr

Es werden mehr als 500 Krane in einem Jahr produziert.

Neuer Standort von Carmo

Nembro wird neuer Standort von Carmo.

1973 **1974** **1975** 1976 **1977** 1978 **1979**

In Asien

Der erste Kran wird nach Asien verkauft, er geht nach Hongkong.

Gründung von OCIMA

Die Gründung dieser Gesellschaft mit Sitz in Almè (bei Bergamo) ist Beweis für das stete Wachs-tum der Gesellschaft durch Einrichtung einer Reihe von hochspezialisierten Produktionsanlagen.

1980

Fünfzehn Jahre nach der Gründung hat Fassi bereits 10.000 Krane produziert. Die 1980er Jahre sind die Jahre neuer Technologien, wichtiger und wertvoller Kooperationen und der ersten Aufträge aus dem militärischen Bereich. Wichtige Technologien sorgen dafür, dass Fassi das höchste Spezialisierungsniveau weltweit erreicht: von dem innovativen Drehkranz bis hin zu den ersten Ermüdungstests, von den ersten Stahlgussteilen bis zum Einsatz der Catia-Software.

Meeting in Amalfi

Das weltweite Vertriebsnetz von Fassi trifft sich in Amalfi.

Kleine bis mittlere Krane

In Carmo wird die Montage kleiner bis mittlerer Krane aufgenommen.

Der innovative Drehkranz

Mit der Markteinführung des F10 im Jahre 1982, der zwei Jahre nach dem F340 entwickelt wurde, betritt Fassi den Markt der schweren Krane. Ausschlaggebend dafür ist das innovative Endlosschwenkwerk auf einem Drehsattel.

Kooperation mit dem Kranhersteller Ferrari

Beginn der Kooperation mit dem Kranhersteller Ferrari zur Planung und Herstellung von kleinen Kranen, die im Jahr 1988 beendet wird.

Fassi revolutioniert den Markt der Trockenbauwände

Entstehung des Krans F10SE, der erstmals für Trockenbauwände (Wallboards) in den Vereinigten Staaten eingesetzt wird.

1980 · **1981** · **1982** · **1983** · **1984**

10.000 Krane

In diesem Jahr wird der 10.000. Kran produziert.

Stahlguss

Es entstehen die ersten Produkte aus Stahlguss: Fundament und Kransäule.

Ermüdungstests

Die Ermüdungstests sind ein neuer, wichtiger Schritt bei der Kranproduktion. Jedes Modell wird verschiedenen Ermüdungstests unterzogen, um eine kompromisslose Qualität zu erreichen und zu garantieren.

Die Gruppe Socage-Fassi

Gründung der Gruppe Socage-Fassi mit dem ehrgeizigen Plan, sich als erster italienischer Konzern auf Ausrüstung für Hochbauarbeiten zu spezialisieren.

1985 **1986** **1987** **1988** **1989**

Einklappbarer Kran

Nach dem Auslauf des HIAB-Patents entsteht der erste nach der „Napoleon-Methode" einklappbare Kran.

Fassi für die UNO

Das schwedische Unternehmen Volvo entscheidet sich 1987 für Fassi Gru, als es um eine wichtige Lieferung an die belgischen Streitkräfte geht. Sie soll im Rahmen der UNO eingesetzt werden.

Zertifizierung auf militärischer Ebene

Fassi erhält die Qualitätszertifizierung AQAP4 ISO, die für Lieferungen im Rüstungssektor erforderlich ist.

Einführung von Catia: eine neue Dimension bei der Planung

Fassi führt CATIA ein, eine innovative Planungs- und Simulationssoftware, die es ermöglicht, zahlreiche Lebensphasen des Produkts in 3D zu realisieren.

Fassi übernimmt Carpenteria C.S

Fassi übernimmt die Werkstatt „Carpenteria C.S.", die sich auf Schweißarbeiten im Allgemeinen spezialisiert hat. Das Unternehmen hat seinen Sitz in der Provinz Reggio Emilia und ist heute führend in seinem Sektor.

1990

Fassi entwickelt sich immer mehr zum globalen Unternehmen. Die Internationalisierung dehnt sich immer weiter aus bis nach Deutschland und in die Vereinigten Arabischen Emirate. Seit der Gründung im Jahre 1965 wurden nunmehr 40.000 Krane produziert. Die 1990er Jahre bestätigen, dass Innovation die Triebfeder eines Unternehmens ist, das immer weiter wachsen und sich in der Welt behaupten will. Eine Innovation, die immer stärker auf elektronische Systeme und die Steuerelektronik setzt.

25 Jahre Fassi

Mit einem Meeting in Sizilien feiern wir das 25-jährige Unternehmensjubiläum.

Mehr als 2.000 Krane

Zum ersten Mal übersteigt die eigene Produktion des Unternehmens 2000 Krane.

Abwertung der Lira

Das kapillare Vertriebsnetz ermöglicht es Fassi nach der Abwertung der italienischen Währung um ca. 20 %, die Wettbewerbsfähigkeit auf internationaler Ebene auszubauen.

Überlastabschaltung

Da auf dem französischen Markt mehr Sicherheit für Krane gefordert wird, haben wir die Überlastabschaltung entwickelt. Die neue Technologie arbeitet in Synergie mit anderen innovativen Systemen und Vorrichtungen, die ebenfalls von Fassi entwickelt wurden.

1990 1991 1992 1993 1994

Immer schnellere Ausschübe für immer größere Reichweiten

Mit der Einführung von Sechskant-Ausschüben und unabhängigen Ausschubzylindern beim F300 anstelle der koaxialen Teleskopzylinder schafft Fassi die Voraussetzung für eine höhere Anzahl von Ausschüben an den Kranen.

Beendigung der Zusammenarbeit mit MEC

Fassi beendet die Vertriebskooperation mit Meccanidraulica aus Turin, aus der im Jahre 1987 die Marke Fassi MEC entstanden war. Nun ist das Unternehmen nicht mehr im Schrottsektor präsent.

Ausbau von Carmo

Carmo in Nembro wächst weiter: die Produktionsfläche wird verdoppelt und es kommen 6.000 Quadratmeter neue Produktionsanlagen hinzu, um der steigenden Nachfrage nach kleinen und mittleren Kranen gerecht zu werden.

Zertifizierung nach ISO 9001

Fassi Gru S.p.A., Omefa S.p.A. und Carmo Srl erhalten die Zertifizierung nach ISO 9001: es zahlt sich aus, Qualität in den Mittelpunkt zu stellen.

40.000 Krane seit 1965

Im Laufe des Jahres wird die Schwelle von 40.000 seit Gründung des Unternehmens produzierten Krane überschritten.

1995 **1996** **1997** **1998** **1999**

Auftrag für die Vereinigten Arabischen Emirate

Fassi schließt einen Vertrag mit der Abu Dhabi Army zur Lieferung von 667 Kranen auf Fahrzeugen der Marke Tatra an die Vereinigten Arabischen Emirate ab.

Fassi auf dem deutschen Markt

Fassi beschließt, auch auf dem deutschen Markt tätig zu werden. 1995 wird Fassi Ladekrane gegründet.

3.500 Krane produziert

Zum ersten Mal produziert das Unternehmen mehr als 3.500 Krane in einem Jahr.

Elektroniksystem

Die Entwicklung der ersten elektronischen Steuerung FX000 beginnt.

2000

Mit dem neuen Jahrtausend öffnen sich weltweit die Türen für ein Unternehmen, das immer mehr die Führungsrolle in seinem Sektor übernimmt: eine Anerkennung der US-Armee und die Beteiligung am Bau des Freedom Tower bestätigen die globale Aufstellung von Fassi und die Fähigkeit des Unternehmens, den Bedürfnissen unterschiedlichster Märkte gerecht zu werden. Die Sichtbarkeit des Unternehmens nimmt zu und es tritt zum ersten Mal als Sponsor der ersten italienischen Fußballiga (Serie A) auf.

Die neue elektronische Steuerung

Die ersten Krane werden mit dem neuen System FX (Fassi Electronic Control System) zur Kontrolle der Lasten ausgeliefert.

UHSS

UHSS (Ultra High Strength Steel), d. h. ultrahochfeste Stähle, werden zur Konstruktion von wichtigen strukturellen Komponenten der Fassi-Krane verwendet.

Fassi Gru S.p.A.

Das Unternehmen Fassi Gru Idrauliche S.p.A. wird in Fassi Gru S.p.A. umbenannt.

2000 — 2001 — 2002 — 2003 — 2004

Ciesse

Gründung von Ciesse. Das Unternehmen aus der Emilia Romagna verwaltet jährlich ca. 8.000 Tonnen bearbeitetes Blech, 62.000 produzierte Metallkomponenten und 10.000 verschiedene Codes.

Fassi für den Freedom Tower

Fassi ist am Bau des Freedom Tower beteiligt, der an die 2.986 Opfer des 11. September 2001 erinnert. Hierfür stellt das Unternehmen zwei Krane und ein Transportsystem zur Verfügung, mit denen Ground Zero in eine mobile Non-Stop-Baustelle verwandelt wird.

Intellimech

Fassi beteiligt sich an Intellimech, einem Unternehmenskonsortium zur interdisziplinären Forschung im Bereich der Mechatronik.

Omefa wächst weiter

Omefa aus Albino ergänzt seine Anlagen in Comenduno durch eine neue Produktionslinie für mittelgroße Fassi-Krane.

Zertifizierung für Ocima

Die Firma Ocima Srl erhält die Zertifizierung nach ISO 9001.

2006 **2008**

2005 **2007** **2009**

40 Jahre Fassi

Zur Feier des 40-jährigen Jubiläums wird ein Meeting auf einem Kreuzfahrtschiff organisiert.

Die US-Armee prämiert Fassi

Fassi gehört zu den 10 Gewinnern des Innovationspreises der US-Armee.

Krane sind Sponsoren der Serie A

Zum ersten Mal ist Fassi offizieller Sponsor bei der ersten italienischen Fußballliga mit Milan, Inter und Genoa.

Fassi verkauft Socage

Fassi verkauft Socage, das Unternehmen aus Modena.

Fassi in der Formel 1

Fassi erhält einen wichtigen Auftrag zur Lieferung eines F1100AXP.26, um die Paddocks der Formel 1 auszustatten.

Neue Schweißanlage

Die neue Schweißanlage (FMS) wird in Carmo in Betrieb genommen.

SmartApp

Fassi ist das erste Unternehmen aus dem Hubsektor, das über die Fassi-SmartApp die intelligente Nutzung von Gelenkkranen mit Smartphones der neuesten Generation kombiniert.

Fassi-Magazin in arabischer Sprache

Erste Ausgabe des Fassi-Magazins „Without Compromise" in arabischer Sprache.

2010 **2011** **2012** **2013** **2014**

FSC

Einführung des Systems FSC (Fassy Stability Control), das automatisch die Kranfunktionen einschränkt, wenn nicht alle notwendigen Bedingungen für die Stabilität der Maschine erfüllt sind.

Fassi investiert in Marrel und Cranab

Fassi investiert erstmals in zwei ausländische Unternehmen in unterschiedlichen Sektoren: Marrel in Frankreich und Cranab in Schweden, führend im forstwirtschaftlichen Bereich.

Sponsor der SBK

Die internationale Ausrichtung der Marke veranlasst Fassi, bei der Superbike-Weltmeisterschaft (SBK) Werbung zu machen, und wird so offizieller Sponsor auf allen Rennstrecken weltweit.

2010

Seit der Gründung im Jahre 1965 sind 50 Jahre vergangen. Es sind Jahre mit gemeisterten Herausforderungen und 150.000 produzierten Kranen; Jahre, in denen Fassi in zwei ausländische in völlig anderen Sektoren tätige Unternehmen investiert, um auch dort Fuß zu fassen und sich zu behaupten. Aber auch nach einem halben Jahrhundert investiert Fassi weiter in Innovation und führt die Fassi Stability Control ein.

Fassi + Omefa

Omefa 2

Fassi-Logistikzentrum

2015

150mila krane

Fassi erreicht die Stückzahl von 150.000 im Laufe der 50-jährigen Geschichte produzierten Krane.

Ciesse

Ocima

Carmo

Carmo_2

Ein Unternehmen mit INTERNATIONALER Ausrichtung

Heute ist Fassi über ein Händler- und Vertriebsnetz in mehr als 60 Ländern weltweit präsent

WELTWEIT agierendes unternehmen

Fassi spricht alle Weltsprachen und verdankt dies seiner Dynamik, Flexibilität und der Fähigkeit, unterschiedlichste Märkte und Sektoren zu interpretieren und zufriedenzustellen

Von Beginn an zeigt sich die internationale Ausrichtung von Fassi. Im Laufe der Zeit wurde das Vertriebsnetz auf den ausländischen Märkten immer weiter ausgebaut. Heute ist das Unternehmen über ein strukturiertes Netzwerk aus 100 %-igen Tochtergesellschaften, Händlern und Vertriebsunternehmen in mehr als 60 Ländern weltweit präsent. Jeder Markt hat seine eigenen Merkmale und muss strategisch je nach den speziellen Bedürfnissen und dem speziellen Kontext der Kunden versorgt werden.

Die internationale Ausrichtung von Fassi hat das Unternehmen dazu gebracht, in über 60 Staaten von Ost nach West und von Süd nach Nord eine unbestrittene Führungsrolle zu übernehmen. Das globale Wachstum ging Schritt für Schritt mit dem multidimensionalen Wachstum einher, das dazu geführt hat, dass Fassi mit seinen Kranen auch in neuen und unterschiedlichen Sektoren Fuß fassen konnte, wie z. B. im Bereich Öl und Gas, im maritimen Sektor, im militärischen und logistischen Bereich, bei Umweltschutz, Eisenbahn und Bergbau und natürlich auch im Bausektor, für den die Krane ursprünglich entwickelt wurden.

Die Expansion hat in viele Richtungen stattgefunden; dies verdanken wir insbesondere der Arbeit der Händler weltweit, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Herkunftsländer umfassend eingehen konnten. Die ausgezeichnete Teamarbeit hat erneut die Qualität und die ausgezeichneten Produkte von Fassi in den Vordergrund gerückt und gezeigt, wie die Realität mit immer neuen Augen betrachtet werden kann.

Präsenz der Fassi-Gruppe weltweit

Händler **ITALIEN**

ALBERTO CHELUCCI S.R.L. (Lucca)
Distributor in Tuscany since 1988

ARCADIPANE S.R.L (Genova)
Distributor in Liguria since 1989

BACHETTI S.R.L. (Ascoli Piceno)
Distributor in Marche and Abruzzo since 1988

BINI S.N.C. (Bologna)
Distributor in Emilia-Romagna since 1991

BRICCOLANI S.R.L. (Forlì)
Distributor in Emilia-Romagna since 1968

FASSI GRU FIRENZE S.R.L. (Firenze)
Distributor in Tuscany dal 1989

FASSI GRU MILANO S.R.L. (Milano)
Distributor in Lombardy since 2007

FASSI GRU S.P.A., Branch in Torino
Distributor in Piedmont since 1967

FRIULGRU S.N.C. (Udine)
Distributor in Friuli-Venezia Giulia since 2006

GERAX S.R.L. (Bolzano)
Distributor in Trentino-South Tyrol since 2000

GRUCAR S.R.L. (Bergamo)
Distributor in Lombardy since 1975

MAIN GRU S.R.L. (Cagliari)
Distributor in Sardinia since 1970

MAZZOLENI ARMANDO & C S.N.C. (Piacenza)
Distributor in Lombardy and Emilia-Romagna since 2004

OFFICINE CARRA S.R.L. (Lecce)
Distributor in Apulia since 1984

OFFICINE DI BELLO S.R.L. (Potenza)
Distributor in Basilicata since 2004

OMAT S.R.L. (Arezzo)
Distributor in Tuscany and Umbria since 1989

OMC GRU S.R.L. (Vicenza)
Distributor in Veneto since 1988

ORMET S.P.A. (Treviso)
Distributor in Veneto since 1991

RGM COMMERCIALE S.R.L. (Rimini)
Distributor in Emilia-Romagna since 2012

SOL GRU MARTELLI & C. S.R.L. (Napoli)
Distributor in Campania since 1969

SPECIAL CRANE S.R.L. (Catania)
Distributor in Sicily since 1988

TECNOGRU FASSI S.R.L. (Modena)
Distributor in Lombardy and Emilia-Romagna since 2007

Händler **WELTWEIT**

AL HOURIAH NATIONAL COMPANY LLC (HYDROLINE)
Distributor in Oman since 2012

ARSIS CO LTD.
Distributor in Greece since 1999

BARKI.EHF
Distributor in Iceland since 1991

BENNES MARREL MAROC
Distributor in Morocco since 2014

BRITEX INDUSTRIE - TECHNIK GMBH
Distributor in Belarus since 2008

CARROCERIAS CHAMA C.A.
Distributor in Venezuela since 2002

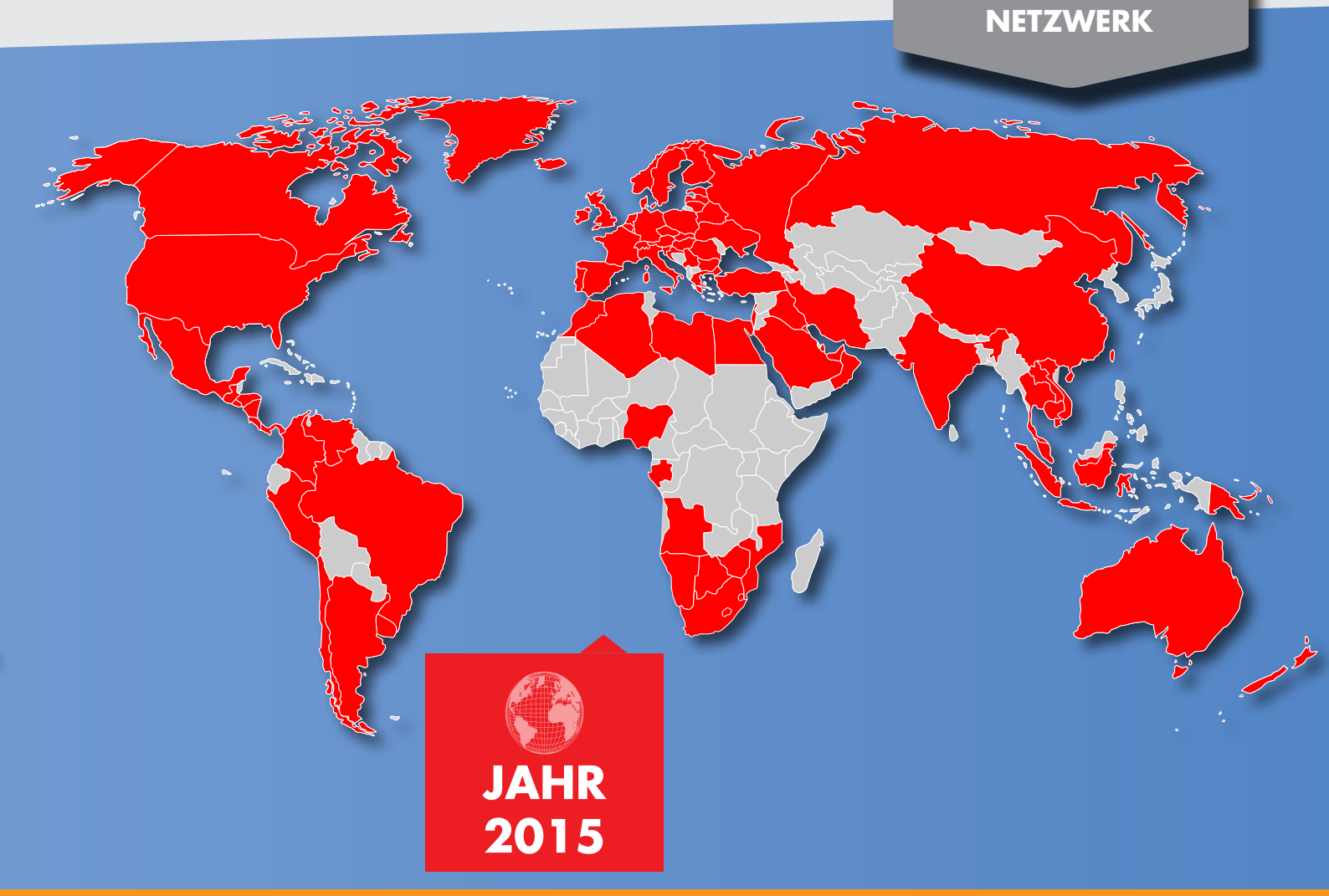
COWDIN S.A.
Distributor in Argentina since 2015

CRANE TECHNOLOGY LLC
Distributor in Russia since 2008

DE JONG IJMUIDEN I .B.V.
Distributor in the Netherlands since 1983

EUROBODY HYDRAULICS SRL
Distributor in Romania since 2013

EUROGRU S.A. DE C.V.
Distributor in Mexico, El Salvador, Costa Rica, Panama, Guatemala, Belize, Honduras and Nicaragua since 1996



EVERLIFT SLOVAKIA, S.R.O.
Distributor in Slovakia since 2003

EVERLIFT SPOL. S.R.O.
Distributor in Czech Republic since 1995

FASCAN INTERNATIONAL, INC.
Distributor in the United States and in Puerto Rico since 1992

FASSI.BE SA/NV
Distributor in Belgium since 2006

FASSI CHILE S.A.
Distributor in Chile and Peru since 1998

FASSI FRANCE
Distributor in France since 1978

FASSI KRANER APS
Distributor in Denmark, Greenland and in the Faeroe Islands since 1991

FASSI LADEKRANE GMBH
Distributor in Germany since 1996

FASSI PORTUGAL, LDA.
Distributor in Portugal since 2007

FASSI SCHWEIZ AG
Distributor in Switzerland since 1973

FASSI SVERIGE AB
Distributor in Sweden since 1995

FASSI (U.K.) LTD.
Distributor for U.K. since 1980

GIF MODUL COMMERCIAL AND SUPPLYING LTD.
Distributor in Hungary since 2000

GRUTECH OY
Distributor in Finland since 1996

HEWEA SP.ZOO
Distributor in Poland since 1997

HIDRAVLIK SERVIS D.O.O.
Distributor in Slovenia since 2001

K.D.M. ENGINEERING AND CRANES LTD
Distributor in Israel since 2004

KOGLER KRANTECHNIK GMBH
Distributor in Austria since 1993

MANGER LTDA.
Distributor in Uruguay since 1999

METAL WORK CO.
Distributor in Saudi Arabia since 2001

NASSER BIN KHALED & SONS WLL
Distributor in Qatar since 2015

NORD-KRAN A/S
Distributor in Norway since 1981

PARTEC UKRAINE LLC
Distributor in Ukraine since 2012

PLANT & Co. Ltd
Distributor in Hong Kong, Macau and China since 1981

PRECISION MACHINERIES L.L.C.
Distributor in United Arab Emirates since 1995

RASIM OTOMOTIV INS.TUR.GIDA SAN.LTD.STI.
Distributor in Turkey since 2007

600 CRANES AUSTRALASIA PTY LIMITED
Distributor in Australia, Papua New Guinea, New Zealand and in the Pacific Islands since 1999

600SA HOLDINGS (PTY) LTD.
Distributor in South Africa, Zimbabwe, Angola, Mozambique, Lesotho, Swaziland, Botswana and Namibia since 1985

STRONGCO LIMITED PARTNERSHIP
STRONGCO CRANE GROUP
Distributor in Canada since 1983

SUN-PACIFIC EQUIPMENTS PTE LTD and SUN-PACIFIC THAILAND
Distributor in Singapore, Malaysia, Philippines, Indonesia, Vietnam, Thailand and Brunei since 1996

TRACTORS ENGINEERING INDUSTRIES
Distributor in Egypt since 1993

TRANSGRUAS CIAL,SL
Distributor in Spain since 1978

VIC EQUIPEMENTS SARL
Distributor in Algeria since 2009

WITHOUT COMPROMISE

Nr.17 - Jahrgang 2015

Special zum 50. Jahrestag

Internationale Informationszeitschrift der FASSI Gruppe